

9. FKTW Cup 2011 in Hochdahl



Am 9. und 10.4. 2011 wurde der bundesoffene 9. FKTW Cup in Hochdahl ausgetragen. Hannah Duklau-Laure (Jg. 2002) siegte prompt bei ihrem ersten Start in der AK 8. Hannah hatte im letzten Jahr noch scheu Daumen gedrückt und von der Tribüne aus beobachtet, wie Melisa sich im 2010 in der AK8 nach einer stolzen Vorstellung aufs Treppchen des FKTW-Cups turnte. In diesem Jahr durfte sie selbst ran.

Mit ihr starteten ihr in der Emma Hardenberg (Jg. 2003) in der AK 7, Melisa Caba (Jg. 2002) in der AK9, und Lise Reinauer (Jg. 1986) in der jahrgangsoffenen Klasse der Kür modifiziert II. Damit liegen ganze 17 Jahre Altersspanne zwischen den Starterinnen des Tus. Ein langes Wettkampfwochenende bei gutem Wetter, das Trainer Jutta Berens und Rolf Fallschessel durchzustehen hatten. Emma startete, nachdem sie bei beim LVT überzeugt hatte, erstmals im starken Feld der Hochdahler Turnerinnen. Schnell hatte sie die Übungen in der Vorbereitung gelernt, und mit Konzentration klappte bei diesem Debut schon ein schöner sechster Platz. Hannah schien kaum aufgeregt, sie zeigte ihren starken Willen und gab sich keine Blöße. Bereits nach dem

ersten Gerät in Führung verlor sie diese zwar zunächst, kam dann aber sicher über den Balken und leistete sich keine Unsicherheit. Die Gerätereihenfolge war günstig, und mit einer schön ausgeführten Übung konnte sie auch über das Schlussgerät den wiedergewonnen ersten Platz verteidigen und sich einen Namen machen. Chapeau!

Für Melisa und Lise lief es nicht so glücklich. Einige neue Teile sind seit dem letzten Jahr dazugekommen, wollten aber an diesem Wochenende noch nicht so gut wie im Training gelingen. Melisa ließ sich aus der gewohnten Ruhe bringen und zwei Unaufmerksamkeiten kosteten Punkte und Platzierungen. Beide turnten an drei Geräten gut, aber patzten am Stufenbarren, damit war die Chance auf vordere Plätze verloren. Am Ende wurden es ein immer noch guter 10. bzw. 4. Platz. Die Ergebnisse und Bilder der Sieger sind unter www.tsv-hochdahl.de abrufbar.



Emma Hardenberg, Melisa Caba, Hannah Duklau-Laure und Lise Reinauer (v.l.n.r.) starteten für den TuS beim 9. FKTW-Cup in Hochdahl.

4. Internationaler PRE-OLYMPIC-YOUTH-CUP 2011 und RTB-Pokal

Melisa Caba (Jg. 2002) startete für den TUS Derendorf beim - zum internationalen Pre Olympic Youth Cup gehörenden - RTB-Pokal. Der in höheren Altersklassen auch international besetzte Wettkampf wurde in der Bergisch Gladbacher Stadionhalle ausgetragen. In 6 Wettkämpfen wurden am Samstag (14. Mai / ab 14.30 Uhr) und Sonntag (15. Mai / ab 09.30 Uhr) in der Stadionhalle in Bergisch Gladbach die Siegerinnen ermittelt.

An zwei Tagen traten 170 internationale Athletinnen aus 4 Kontinenten an. Der Pre-Olympic-Youth-Cup als internationaler Aufbauwettkampf und Vergleich jungen Turnerinnen für die Olympischen Spiele der Jugend in Bergisch Gladbach hat sich im Weltturnkalender fest etabliert. Mit seiner 4. Auflage hat das Wettkampfformat schon einen Melderekord erreicht und will sich weiter entwickeln. Im bundesoffenen RTB-Pokal konnten sich Nachwuchsturnerinnen zwischen 9 und 11 Jahren aus ganz Deutschland präsentieren, die ihre Wettkampftauglichkeit messen und unter Beweis stellen wollen. Hier lag Meldungen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hamburg, Niedersachsen und NRW, Berlin und Sachsen-Anhalt vor (Quellen: gymmedia.de, rtb.de)

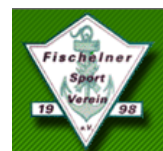


Im stark besetzten Feld der Altersklasse 9 (43 Turnerinnen) konnte sich Melisa behaupten und überzeugte besonders am Boden, wo sie vor vollen Rängen gewohnt ausdrucksstark turnte. Der Wettkampfablauf verlief professionell und peinlich genau organisiert. Sprung und Stufenbarren, im letzten Wettkampf noch Ärgernis, klappten gut und ohne große Abzüge, ein wichtiger Schritt nach vorn. Nach drei Geräten konnten Trainer und Turnerin mit Leistung und Wertungen sehr zufrieden sein. Der Balken war das letzte Gerät. Eigentlich nervenstark stürzte Melisa hier gleich beim Schweizer Angang, den sie im Training immer sicher gestanden wurde. Irritiert fing sich Melisa erst wieder nach einem weiteren Sturz, brachte die Übung schließlich sauber zu Ende. Schade um die Wertung, aber Melisa hatte sich an den anderen Geräten so gut präsentiert und einen so guten Eindruck gemacht, dass die Platzierung nachrangig war. Sie schaffte trotz des Fehlers im bundesoffenen Feld auf einen respektablen 26. Platz und sogar auf einen hervorragenden zweiten Platz im Rheinland, mit dem sie sich für den Bärchen-Pokal in Berlin qualifizierte. Rubina Riedl setzte sich (SV Halle) mit 64,950 Punkten durch und siegte deutlich vor der zweitplatzierten Hala Sidoui (LZ Mannheim - HSV Hockenheim), die 63,200 Punkte erreichte. Dritte wurde Alina Reber (TG Veitshöchheim) mit 62,450 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!

Rheinische Kindermannschaftsmeisterschaften AK7-AK10 am 2.7.2011 in Köln

Gold, Silber, Bronze bei den Rheinischen

Kindermannschaftsmeisterschaften, ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. In diesem Jahr starteten die 7- bis 9-jährigen Kunstturnerinnen des TuS Derendorf bei den Rheinischen in Verbundmannschaften unter der Flagge des Fischelner SV. Eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Kooperationsverein aus Krefeld!



In der **Altersklasse 7** ging für Düsseldorf Emma Hardenberg (*Foto links*; Jg. 2004) an den Start. Sie hat in den letzten Monaten große Fortschritte gemacht, und konnte dies auch beim Wettkampf unter Beweis stellen. Sie brillierte am Stufenbarren und erwies sich in der Mannschaft mit Ceyda Uzabay, Alexa Schreiner und Sezen Wiesner vom Fischelnder SV als wertvolles Mannschaftsmitglied. Die jüngsten Turnerinnen des Verbundes gewannen die Meisterschaften in der AK 7 mit 151,90 Punkten vor dem Troisdorfer TV (144,95) und dem Turnteam Köln (141,25), insgesamt gingen hier 9 Teams an den Start. Für die **AK 8** erturnte **Hannah Duklau-Laure** (Jg. 2002) einen großartigen 2. Platz in der Gesamtwertung (56,20). Vor ihr platzierte sich nur Julia Erdel vom KLZ Düsseldorf. Mit ihr turnten

Katharina Bagsik, Mara Buß und Catalin Klinger in der Fischelner Mannschaft: Alle vier Mädchen hatten einen guten Tag, und zeigten, dass sie nicht nur Biss und Ausdauer haben, sondern auch, dass ihnen trotz des jungen Alters schon eine äußerst elegante Ausführung gelingt. Grund genug für eine gute Platzierung: In der AK 8 ging der Vizemeistertitel an die Mannschaft des Fischelner SV (160,10). Sie mussten sich knapp nur dem KLZ Düsseldorf geschlagen geben (160,25). Rang 3 der insgesamt 7 Mannschaften erreichte der Troisdorfer TV (155,20).

links: Ein starkes Duo: Melisa Caba und Hannah Duklau-Laure (beide Jg. 2002)



Routiniert turnte **Melisa Caba** (Jg. 2002) in de **AK 9**: Sie hatte sichtlich Spaß am Wettkampf, und wirkte kaum ein bisschen aufgeregt. Ihre formvollendete Ausführung am Boden bescherte ihr die Tageshöchstnote an diesem Gerät (17,90

Punkte). Sie nahm alle Chancen wahr: Auch die anderen Geräte liefen reibungslos. Mit sehr guten 68,80 Punkten kam sie in der Einzelwertung auf Rang 2, vor ihr nur Katharina Brückner vom TV Herkenrath. Der TV Herkenrath aus Bergisch Gladbach gewann auch den Gesamtwettkampf der AK 9 (203,70). Die Fischelner Mannschaft mit Melisa, Fiona Pötters, Melina Weilersbacher und Sevgi Wiesner schaffte es mit 191,40 Punkten aufs Treppchen: Rang 3!

Die Grand-Prix-Serie der Kürturnerinnen startete in diesem Jahr später als sonst mit dem traditionellen Stürmann Pokal in Neuss. Seit letztem Jahr sind einige Neuerungen dazugekommen: Erstmals wurde auch beim Grand Prix die KM2 geturnt, die Bewertung lief nach dem RTB-Ligasystem ab. Die TG Neuss hatte in der Vorbereitung keine Mühen gescheut und bot den Turnerinnen professionelle Bedingungen. 52 Turnerinnen konnten in der optimal ausgestatteten Halle ihr Bestes geben. Ein Stab von 14 KampfrichterInnen war für die Benotung zuständig.



Außergewöhnliche Übungen wurden gezeigt, Elena Staib von der TG Neuss turnte den Rückwärtssalto am Schwebebalken, Joana Varro vom TuS Derendorf den Tsukahara am Sprung-Höchstleistungen, wie man sie auf regionalen Wettkämpfen selten zu sehen bekommt.

Joana Varro hatte schon in der Ligamannschaft mit dem Fischelner SV beweisen können, dass sie die nötigen Schwierigkeiten beherrscht, um in der KM2 hohe Ausgangswerte zu erhalten. Auch der oben erwähnte Sprung gelang. Am Balken stand sie den Menicelli ohne mit der Wimper zu zucken, auch die Riesenfelge gelang. Die Ausführung stimmte. Das verschaffte ihr einen verdienten ersten Platz und einen großen Pokal in der KM 2, ein toller Erfolg für die junge Turnerin.

Auch Lise Reinauer probierte sich in der KM 2. Trotz eingeschränkter Trainings im Vorhinein holte sie das Beste aus sich heraus. An drei Geräten turnte sie einen starken Wettkampf, aber verpatzte die Balkenübung, was sie in der Punktzahl zurückwarf. Trotzdem reichte es noch für einen Platz auf dem Treppchen: Rang drei.



v.l.n.r.: Tatjana Meissner, Lise Reinauer, Korinna Meissner, Pia Traschler, Joyce Hünewickell und Joana Varro

In der KM 3 starteten Korinna Meissner, Tatjana Meissner und Pia Traschler. Pia und Tatjana mussten in diesem Jahr erstmals mit den „großen“ Kürturnerinnen turnen. Sie nahmen die Herausforderung ernst. Tatjana und Pia turnten am Balken einen schönen Bogengang, doch leider hatten auch die drei Stürze am Schwebebalken

hinzunehmen, was wertvolle Punkte kostete. Ungewöhnlich, denn gerade Pia ist am Zittergerät sonst die Ruhe selbst. An den Anderen Geräten erhielt sie durchweg hohe Wertungen (Gesamt 46,30), die aber das Defizit am Balken nicht ausgleichen konnten. Am Ende reichte es für Platz 5. Sie konnte noch nicht alle neuen Teile am Boden einbauen, hoffte aber, sie in den nächsten Wettkämpfen der Grand Prix Reihe zeigen zu können.

Speziell der Sprung bei Tatjana, der Barren bei Korinna waren erstklassig. Tatjanas Sprung wurde mit sehr guten 12,95 Punkten belohnt. Korinna konnte wie Lise aufgrund des Studiums nur eingeschränkt trainieren, kämpfte aber sportlich um jedes Zehntel und bestach durch ihre elegante Ausführung. Das Treppchen ist bei einem guten Vierkampf drin.

Joyce Hünewickell konnte noch in der Schülerinnenklasse starten (KM4). Joyce, die jüngste

teilnehmende Turnerin des TuS, hatte im Vorjahr nicht nur den Wettkampf der Schülerinnen, sondern auch den Stürmannpokal für die beste Nachwuchsturnerin gewonnen. Am Sonntag ging sie voller Selbstbewusstsein in den Wettkampf.

Besonders gut gelang auch ihr der Sprung (13,40). Joyce holte ein phantastisches Ergebnis von 50,45 Punkten. Das bescherte ihr den Sieg des ersten Grand Prix Wettkampfes und auch die Titelverteidigung des Stürmann-Pokals.



So sehen Siegerinnen aus: Joyce Hünewickell und Joana Varro mit der Mäzenin des Wettkampfes Elsbeth Stürmann.